



Die Soester Band spielte auf der Piazza Aiaccia im 13 Kilometer südwestlich von Florenz gelegenen Dorf La Romola.

OLAF SCHWOLLE

# Funky Friends fesseln Florentiner

## Soester Band ist von ihrem ersten Auslands-Trip zurück

**Soest** – Was haben Giacomo Puccini, Andrea Bocelli, Gianna Nannini und die Funky Friends gemein? Sie alle wirkten in Florenz – gut, die ersten drei mehr, die Funky Friends deutlich weniger. Um genau zu sein, in ihrem Falle war es ein Abend am vergangenen Wochenende. Anreisen, aufbauen, auftreten, abbauen, ausschlafen, abreisen, so lässt er sich zusammenfassen, der bislang am weitesten von Soest entfernte und ungewöhnlichste Auftritt der Soester Nachwuchsband aus den Reihen der Soester Musikschule, die zweimal, 2018 und 2021, den Landeswettbewerb „Jugend jazzt“ gewann.

### Vater und Manager

Sehr zum Stolz der Eltern. Einer davon managt die Band, ein wenig: Olaf Schwolle, Vater des Pianisten Lemian Schwolle. Er nutzte Kontakte in die Toskana, um der Band einen Auftritt zu verschaffen. Denn die Band steckt in einem Dilemma: Hier in Soest können sie schlecht alle naselang auftreten, da wird das Publikum ihrer rasch überdrüssig. Und außerhalb kennt man sie nicht.

„Mal einen ganzen Abend nur diese Band im Bürgerzentrum Alter Schlachthof, außerhalb der Jazznacht oder des Kneipenfestivals und nicht nur als



Wenn man schon mal in der Gegend ist, schaut man sich auch die Stadt an: Die Funky Friends bei einem spontanen Ständchen vor der Santa Maria Novella, einer der bedeutendsten Kirchen von Florenz.

OLAF SCHWOLLE

Vorband“, das würde er sich wünschen. Denn Repertoire hat die Band genug, je zur Hälfte Coverversionen und eigene Kompositionen.

Das bekamauch das Publikum in der Toskana zu spüren. „In den warmen Sommermonaten verbringen die Italiener viel Zeit auf ihren öffentlichen

Plätzen“, weiß Schwolle Senior. Einer davon ist die Piazza Aiaccia im 13 Kilometer südwestlich von Florenz gelegenen Dorf La Romola, wo eine Freundin der Schwolles, die vor wenigen Jahren dorthin ausgewandert ist, der Band einen Auftritt am dortigen soziokulturellen Zentrum verschaffte.

„Daher hatten wir selber nicht viel mit der Planung zu tun“.

Allerdings hat es die Band mittlerweile in alle Winde gestreut, aber immerhin innerhalb Nordrhein-Westfalens. Daher reisten einige Mitglieder auf eigene Faust an: Lemian Schwolle macht in Münster eine Ausbildung zum Krankenpfleger; Roland Danyi studiert in Essen Saxofon; sein Bruder David, der gelegentlich den Bassisten Kester Jahn vertritt, so auch in der Toskana, ist wie Jahn selber noch Schüler und lebt daheim; Schlagzeuger Abishan Nesanathan studiert Maschinenbau in Paderborn und Posaunist Moritz Kröger Jazz in Köln.

Kester Jahn brachte von der Glen-Buschmann-Jazzakademie Dortmund die neue Sängerin mit: Daria Pereverzeva, Künstlername Dascha, die die Toskaner noch vor den Soestern mit den Funky Friends erleben durften. Zum Proben kommt die Band nach wie vor zweimal monatlich in Soest zusammen.

Olaf Schwolle: „Wichtig war, dass es finanzierbar blieb.“ Dazu trug er selber bei durch die Einnahmen durch die Vermarktung eines Gin-Likörs mit Orangengeschmack, den er neben seiner Tätigkeit als Geschäftsführer eines Soester Lebensmittelgroßhandels ver-

marktet und den er auch an jenem Abend ausschenkte: „Dadurch und indem die Musiker privat untergebracht waren, kamen wir so gerade eben mit einer schwarzen Null heraus.“

### Open Air mit Anmeldung

Verbunden mit einem Abendessen hatten die Zuschauer sich zu dem Freiluftkonzert anmelden müssen. Gegen halb neun legte die Band los – und spielte vier Stunden lang, nur mit kurzen Pausen. Wer jetzt denkt, sie hätte damit ihr gesamtes Pulver bereits verschossen oder einzelne Titel doppelt spielen müssen, weit gefehlt: „Wir waren eher traurig, dass wir nicht alles geschafft“ haben, meint Lemian Schwolle.

„Die gingen schnell gut mit. Es war anfangs auch für die Italiener etwas Neues“, denn ihre Musik, eine Mischung auf Funk, Soul und Jazz sei man dort nicht so gewohnt, fügt David hinzu. „Das war kein typisches Jazzpublikum“. Und sie Soester Musiker haben Lust bekommen, öfter im Ausland zu spielen – und dazu alle Kontakte ins Ausland spielen zu lassen.

KLAUS BUNTE

### Näheres

unter <http://thefunkyfriends.de/>